DAAD

HAW.International

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

HAW an der Schnittstelle von Internationalisierung und Transfer

Transfer als Verbindung von Hochschule, Wirtschaft und globalen Partnerschaften

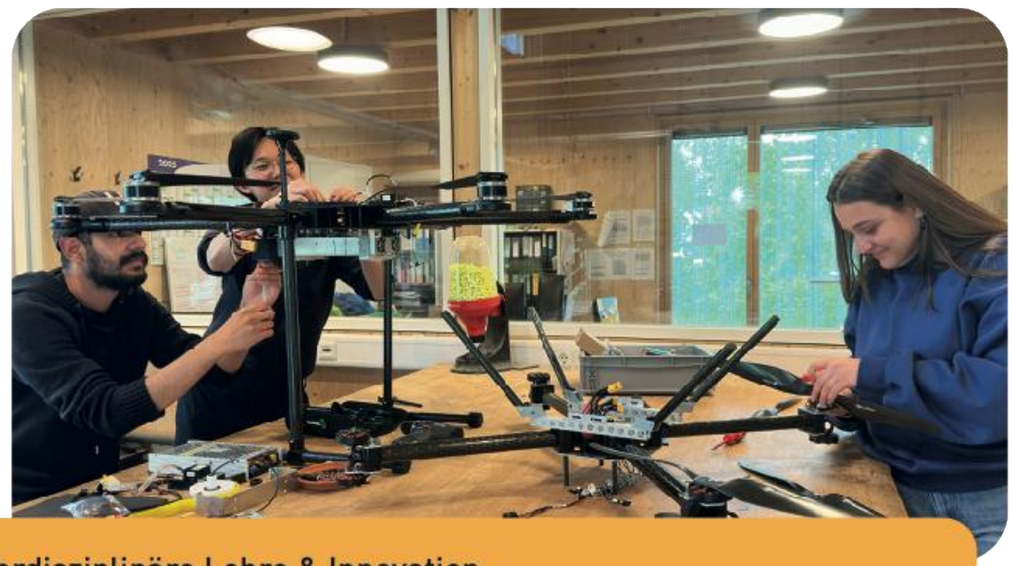
Die **Hochschule Rhein-Waal (HSRW)** stärkt durch ihr DAAD-Projekt „**STRATTT-Bridge**“ den internationalen Wissens- und Innovationstransfer durch Kooperationen mit Hochschulen, Unternehmen und Praxispartnern in Deutschland und Lateinamerika. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Forschung, nachhaltige Entwicklung und internationale Fachkräftequalifizierung. **Kontakt:** Waltraud Kofer, Magdalena Mossbrucker, Patrick Kofer

Internationale Transfermaßnahmen



Praxisnahe Kooperationen

- Zusammenarbeit mit KMU und internationalen Praxispartnern
- Gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Internationale Internships und Abschlussarbeiten



Interdisziplinäre Lehre & Innovation

- Projekte mit internationalen Hochschulpartnern
- Nutzung von Laboren und FabLabs der HSRW
- Entwicklung innovativer Lösungen für reale Herausforderungen



Internationaler praxisorientierte Austauschformate und Transfer

- Summer Schools und Umweltkonferenzen
- Workshops, Hackathons und Makeathons
- Virtuelle Zusammenarbeit & Blended Mobility



Nachhaltigkeit & Reallabore

- Wasser- und Energieversorgung
- Abfallwirtschaft
- Schutz von Ökosystemen
- Feldforschung und internationalen Exkursionen

STRAT³-Bridge

HOCHSCHULE RHEIN-WAAL
Rhine-Waal University of Applied Sciences

Wirkung des Transfers

Für Studierende:
Internationale Praxiserfahrung, Förderung interkultureller und beruflicher Kompetenzen

Für Praxispartner:
Zugang zu Innovationen und Fachkräften und internationale Vernetzung

Für die Hochschule:
Stärkung von Transfer, Forschung und Internationalisierung

Fazit:

Transfer bildet die zentrale Schnittstelle des Projekts:
Durch internationale Kooperationen, praxisnahe Forschung und gemeinsame Innovationsformate entstehen nachhaltige Lösungen mit Mehrwert für Hochschule, Wirtschaft und Gesellschaft.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt